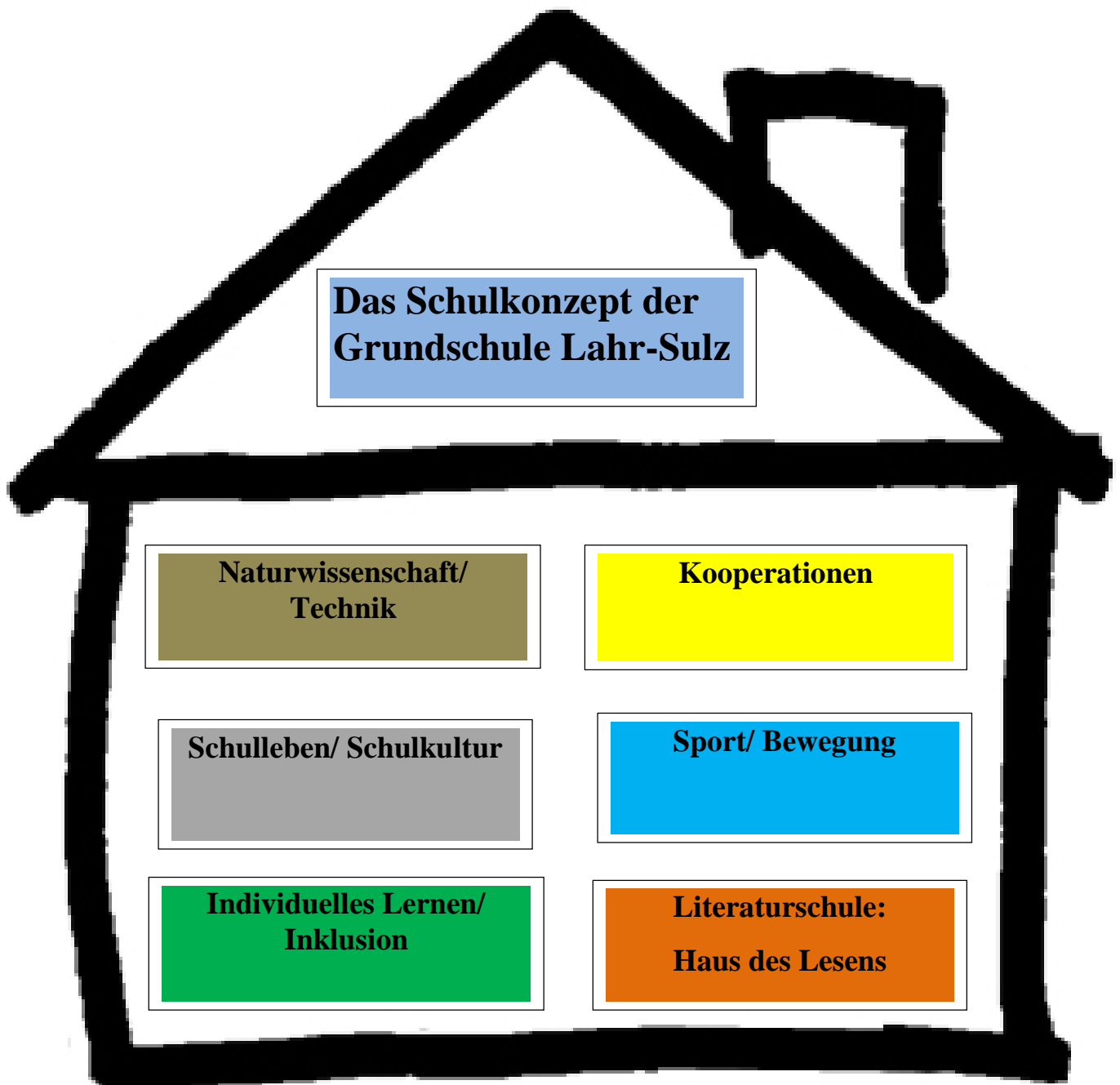


Inhaltsverzeichnis

1. Das Schulkonzept der Grundschule Lahr-Sulz	2
1.1 Das Leitbild unserer Schule	3
1.2 Das Schulprofil der Grundschule Sulz	5
2. Bausteine unseres Schulkonzeptes.....	7
2.1 Inklusionskonzept an der Grundschule Lahr-Sulz:	7
2.2 Literaturschule (Haus des Lesens)	7
2.2.1 Das Lesekompetenzraster der Grundschule Lahr-Sulz	7
2.2.2 Lese-Kompetenzraster der Grundschule Lahr-Sulz.....	9
2.2.3 Das Rote Sofa	13
2.2.4 Autorenlesung im 4. Schuljahr	13
2.2.5 Schülerbücherei.....	13
2.2.6 Vorlesen im Kindergarten	14
2.2.7 Antolin (Leselernprogramm).....	14
2.2.8 Projekt „Fußball und Lesen“	14
2.3 Projektwochen	16
2.4 Schulgottesdienste	16
2.5 Adventssingen	16
2.6 Schulfest	16
3. Sport/ Bewegung.....	17
3.1 Sporttage/ Bewegungslandschaften/ sportmotorische Tests.....	17
3.2 Sponsorenlauf	17
3.3 Eislauftag/Wintersport.....	17
4. Kooperationen mit außerschulischen Partnern	18
4.1 Kooperation mit der Mediathek Lahr	18
4.2 Kooperation mit dem SC Freiburg.....	19
4.3 Kooperation mit dem Kindergarten	21
4.4 Kooperation im Bereich Musik	21
4.4.1 Kooperation Kirchenmusik Lahr/ Bezirkskantorat Lahr: Maîtrise vocale	21
4.4.2 Piccolini und Brassini	22
4.5 Kooperationen mit den örtlichen Vereinen	23
5. Elternmitarbeit an der Grundschule Lahr-Sulz	24
5.1 Allgemeines zur Elternmitarbeit	24
5.2 Der Elternbeirat/ Mitglieder in der Schulkonferenz	24
5.3 Der Schulförderverein.....	25
5.4 Elternsprechtage	26
5.5 Beschlüsse/ Umfragen der Eltern	26
5.6 Informationsplattform Homepage.....	27
6. Betreuung an unserer Grundschule: Verlässliche Grundschule und Hausaufgabenbetreuung	28
6.1 Verlässliche Grundschule	28
6.2 Hausaufgabenbetreuung	28

1. Das Schulkonzept der Grundschule Lahr-Sulz



1.1 Das Leitbild unserer Schule

Wir verstehen uns als eine Schulgemeinschaft, die durch ein wertschätzendes Miteinander die Basis für einen erfolgreichen Unterricht legt.

Die Gestaltung des „Schullebens“ an unserer Grundschule ist uns ein wichtiges Anliegen. Unsere Schülerinnen und Schüler sollen sich wohl fühlen, schließlich ist dies auch Basis für gelingendes Lernen. Unser Schulchor steht genauso dafür wie auch die Durchführung von Schulfesten, Schulgottesdiensten, Einschulungs- und Nikolausfeiern oder das gemeinsame Adventssingen. Mit der Erlebnispädagogik in Klassenstufe 3 wollen wir die sozialen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler stärken.

Wir begleiten, fördern und unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler auf ihrem Bildungsweg durch unsere Schule.

In der Grundschule wird häufig fächerübergreifender und in Projekten auch jahrgangsübergreifender Unterricht angeboten. Die Klassenprojektwoche sowie die große Projektwoche in Kooperation mit dem Kindergarten sind wichtige Eckpfeiler im Jahresplan.

Wir verstehen uns als inklusive Schule und haben nunmehr seit zwei Jahren eine intensive Kooperation mit der Gutenberg-Förderschule. Kinder mit sonderpädagogischem Bildungsbedarf besuchen unsere Grundschule. Dieser Bereich wird weiter ausgebaut und verändert nach und nach auch die Lernkultur.

Unsere Grundschule hat den Anspruch "Literaturschule" zu sein.

Lesen als Schlüsselqualifikation führt zu Aktivitäten wie Durchführungen von Lesenächten, Besuchen in der Bibliothek, Buchpräsentationen und regelmäßigen Vorlesezeiten im Unterricht. Mit regelmäßigen Autorenlesungen, den alljährlichen Leseprojekttagen, dem Projekt „Das Rote Sofa“ – Prominente kommen als Vorleser zu uns an die Schule - und einer Kooperation mit dem SC Freiburg "Fußball und Lesen" wollen wir dem eigenen Anspruch gerecht werden. Eine Grundschulbibliothek wurde neu eingerichtet. Die Ausstattung mit tollen Kinderbüchern konnte auch dank der großzügigen finanziellen Unterstützung von einigen Unternehmen sowie Sachspenden von Buchverlagen ergänzt werden.

Wir sind eine Grundschule mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt. Wir kooperieren mit außerschulischen Partnern, führen alljährlich Lauftage durch, implizieren im Schuljahr Sport- und Bewegungsparcours, führen sportmotorische Tests durch und bieten Pausenspielgeräte an.

Der Bereich Naturwissenschaft und Technik ist ein weiterer Aspekt unseres Schulprofils und unser Schulcurriculum wollen wir mit sinnvollen Unterrichtsinhalten für die einzelnen Klassenstufen ergänzen.

Es existiert eine intensive Kooperation mit den Sulzer Kindergärten.

1.2 Das Schulprofil der Grundschule Sulz

Zunächst ein paar Anmerkungen zur Herangehensweise (Entwicklung des Schulprofils):



Unser Schulprofil wurde in den letzten eineinhalb Jahren von der Steuergruppe und anschließend vom gesamten Kollegium mit Unterstützung von zwei Prozessbegleitern des Regierungspräsidiums Freiburg überarbeitet bzw. ergänzt. Schwerpunkt unserer Arbeit war es zunächst zu überprüfen, was unsere Schule kennzeichnet. Nach diesem Gesamtüberblick wurde der Konzeptbaustein „Literaturschule (Haus des Lesens)“ detailliert ausgearbeitet. Auf diesen Bereich liegt ganz eindeutig unser Hauptaugenmerk und viele Inhalte in unserem Schulkonzept sind hierbei auch untereinander vernetzt.

Unser Schulprofil umfasst sechs wesentliche „Konzeptbausteine“, die unter dem als „Landkarte“ auch in einer Übersicht aufgeführt werden.

Die Konzeptbausteine heißen:

- Literaturschule
- Sport/ Bewegung
- Individuelles Lernen/ Inklusion
- Kooperation mit außerschulischen Partnern
- Naturwissenschaft/ Technik
- Schulleben/Schulkultur

Viele dieser Bereiche sind bereits klar strukturiert, jedoch im Rahmen der steten Schulentwicklungsarbeit auch noch (weiter) zu entwickeln.

Wie bereits erwähnt ist unser Arbeitsschwerpunkt das Lesen. Lesen ist die wichtigste Schlüsselkompetenz. Wer lesen kann, kann sich Wissen und Kultur erschließen, wer lesen kann, hat schulischen Erfolg, Erfolg im Studium, in der Arbeitswelt. Wer lesen kann, erfasst Zusammenhänge in Gesellschaft, in der Politik, in der Medienlandschaft und kann Informationen einordnen und bewerten.

Wir wollen diese Kompetenz über das Übliche hinaus fördern, wollen Interesse wecken, Anreize schaffen, das Lesen zu einem wichtigen Bestandteil des

heranwachsenden Kindes werden zu lassen. Damit setzen wir bewusst einen Kontrapunkt zur flüchtigen medialen Welt des Fernsehens und der Computerspiele. Dies wird zusätzlich zur Arbeit in den Klassen durch unterschiedliche Projekte bzw. Aspekte unterstützt:

- Schülerbücherei
- Klassenbibliothek
- Lesenächte
- Das „Rote Sofa“
- Autorenlesungen an der Schule
- Kooperation mit dem SC Freiburg
- Kooperation mit der Mediathek Lahr
- Theateraufführungen innerhalb der Klassen
- Buchpräsentationen
- Vorlesen im Kindergarten
- Computerprogramm Antolin (Leselernprogramm)
- „Fußball und Lesen“



2. Bausteine unseres Schulkonzeptes

2.1 Inklusionskonzept an der Grundschule Lahr-Sulz:

Schüler mit Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot werden gemeinsam mit Schülern der Grundschule unterrichtet und erleben dies unvoreingenommen.

Die Lehrer erkennen und erleben die Unterschiede zwischen den Lernenden als Ausgangspunkt für individuelles und gegenseitiges Lernen und für allgemeine Entwicklung.

Die zusammenarbeitenden Schulen haben einen Orientierungsrahmen für die gemeinsame Beschulung von Kindern mit und ohne Behinderung entwickelt.

Überprüfung der Ziele:

- Verschiedene Klassenaktionen im Alltag/Arbeitsergebnisse
- Arbeiten mit Wochenplänen
- Partner- und Gruppenarbeit
- Gemeinsamer Unterricht im Team und allwöchentliche Planung/Reflexion der Lehrenden
- Zeitlich begrenzte Einzelförderung/Gruppenförderung
- Regelmäßige Elterngespräche, auch unter Hinzuziehung von ILEB (Analyseinstrument)

2.2 Literaturschule (Haus des Lesens)

2.2.1 Das Lesekompetenzraster der Grundschule Lahr-Sulz

Unser Lesekompetenzraster wurde im Rahmen der Schulentwicklung von der Steuergruppe zunächst vorbereitet und schließlich in mehreren Sitzungen mit dem gesamten Kollegium entwickelt.

Innerhalb unserer Literaturschule soll das Lesekompetenzraster künftig eine wichtige Rolle spielen. Es beinhaltet drei Kompetenzstufen und zwar die Stufen A (Ich kann flüssig lesen), B (Ich verstehe, was ich lese) und C (Ich erschließe mir die Welt durch lesen). Für jede dieser Stufen gibt es drei verschiedene Ordner (A: rot; B: gelb; C: grün). Die entsprechenden Farben wurden auch in den drei Tabellen aufgenommen und kennzeichnen im weiteren Sinne auch die Schwierigkeitsstufen. Innerhalb jeder Tabelle gibt es schließlich wiederum drei Stufen (1-3), die ebenfalls unterschiedliche Lernstufen kennzeichnen sollen. Innerhalb der nächsten Wochen und Monate werden

die Ordner nun mit verschiedenem Übungsmaterial zur Einführung (E) oder Übung (Ü) von den Lehrerinnen und Lehrern „bestückt“. Bei mindestens 3 Gesamtlehrerkonferenzen im Schuljahr wird es jeweils ein kurzes Zeitfenster geben, wo die Lehrkräfte neues Material vorstellen können. Das vorgestellte Übungsmaterial wird in den Ordnern abgeheftet und steht somit allen Lehrerinnen und Lehrern zur Verfügung. Neben den Ordnern wurde auch im Rahmen einer Deutsch-Fachkonferenz beschlossen, dass Lesetests für die jeweilige Klassenstufe entwickelt werden. Diese sollen spätestens im nächsten Schuljahr mit den Kompetenzstufen abgeglichen werden. Die Überprüfung der Kompetenzen erfolgt innerhalb des Unterrichts über die Lesetests und mittels verschiedenem Schülermaterial. Mit den Dritt- und Viertklässlern sind Gespräche über den Lernentwicklungsstand geplant.

2.2.2 Lese-Kompetenzraster der Grundschule Lahr-Sulz



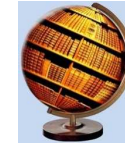
A Ich kann flüssig lesen (Stufe 1)	A Ich kann flüssig lesen (Stufe 2)	A Ich kann flüssig lesen (Stufe 3)	Maßnahmen Einführung (E)	Maßnahmen Übung (Ü)
- A 1.1 Ich kann Silben und Wörter rhythmisieren	- A 2.1 Ich berücksichtige Satzzeichen, Modulation beim Vorlesen (laut/leise)	- A 3.1 Ich kann meine Lesegeschwindigkeit steigern		
- A 1.2 Ich kann Silben erkennen und die entsprechenden Laute zuordnen	- A 2.2 Ich kann einen ungeübten Text flüssig lesen	- A 3.2 Ich kann adressatenbezogen vorlesen (Vorlesen im KiGa)		
- A 1.3 Ich kann kleine Wörter spontan erkennen/erlesen				
- A 1.4 Ich kann einen geübten Text flüssig lesen				

Lese-Kompetenzraster der Grundschule Lahr-Sulz



B Ich verstehe, was ich lese (Stufe 1)	B Ich verstehe, was ich lese (Stufe 2)	B Ich verstehe, was ich lese (Stufe 3)	Maßnahmen Einführung (E)	Maßnahmen Übung (Ü)
- B 1.1 Ich beachte die Überschriften	- B 2.1 Ich kenne die Bedeutung von Satzzeichen	- B 3.1 Ich kann meine Meinung zum Gelesenen äußern		
- B 1.2 Ich kann kleine Arbeitsaufträge verstehen und umsetzen	- B 2.2 Ich kann direkte Fragen zum Inhalt beantworten	- B 3.2 Ich kann Texte in Abschnitte gliedern		
- B 1.3 Ich kann Lese- und Malaufträge erfüllen	- B 2.3 Ich kann den Text mit eigenen Worten wiedergeben	- B 3.3 Ich kann über das Gelesene nachdenken und Schlüsse daraus ziehen		
- B 1.4 Ich kann Bilder Wörter zuordnen	- B 2.4 Ich kann Zusammenhänge im Text herstellen	- B 3.4 Ich kann Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Text suchen		
- B 1.5 Ich kann ein Bild zu einem Text zeichnen	- B 2.5 Ich kann den Inhalt/ Textabschnitte zusammenfassen (schriftlich oder mündlich)	- B 3.5 Ich kann das Gelesene mit meinem Vorwissen und meinen Erfahrungen verknüpfen		
	- B 2.6 Ich kann Zusammenhänge zu meinem Vorwissen erkennen/ herstellen	- B 3.6 Ich kann Textaussagen mit meinen Erfahrungen vergleichen		

		- B 3.7 Ich kann eigene Aussagen mit Textstellen belegen		
		- B 3.8 Ich erkenne verschiedene Textarten		
		- B 3.9 Ich kann Vermutungen/ Vorhersagen über den weiteren Fortgang eines Textes äußern		
		- B 3.10 Ich kann Schlussfolgerungen ziehen und das Gelesene beurteilen		
		<u>Differenzierungsmöglichkeiten:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Ich plane den Einsatz von Lesestrategien - Ich überprüfe das Verstehen - Ich überprüfe das Behalten 		



Lese-Kompetenzraster der Grundschule Lahr-Sulz

C Ich erschließe mir die Welt durch lesen (Stufe 1)	C Ich erschließe mir die Welt durch lesen (Stufe 2)	C Ich erschließe mir die Welt durch lesen (Stufe 3)	Maßnahmen Einführung (E)	Maßnahmen Übung (Ü)
- C 1.1 Ich kann Lesematerial entsprechend meiner Interessen finden	- C 2.1 Ich kann in der Bücherei Bücher aus meinem Interessengebiet finden	- C 3.1 Ich kann vom Titel oder Klappentext eines Buches auf dessen Inhalt schließen		
- C 1.2 Ich kann mich in meinem nahen Umfeld orientieren	- C 2.2 Ich kann meinem „Lesealter“ entsprechende Bücher auswählen	- C 3.2 Ich kann Rezepte, Fahrpläne, Stadtpläne, Diagramme lesen		
- C 1.3 Ich kann zuhören (beim Vorlesen)	- C 2.3 Ich kann Briefe, Einkaufszettel, Fernsehprogramm, Kalender, Stundenplan, Liedtexte, Tabellen lesen			
- C 1.4 Ich kann Namen in der Klasse/ Familie, Straßennamen/ einfache Beschilderungen lesen.				

2.2.3 Das Rote Sofa (Ziele)

Vorlesen regt die Lesemotivation an. Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben wecken die Lust an Büchern. Die Kinder lernen Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben kennen und erfahren durch solche „Vorbilder“ das Vorlesen etwas sehr Wertvolles ist und (Vor-)Lesen Spaß macht. Die Veranstaltung ist gleichzeitig auch allgemeine Öffentlichkeitsarbeit unserer Schule, so können wir mittels Presseartikel auf unser Schulkonzept „Literaturschule“ aufmerksam machen.

2.2.4 Autorenlesung im 4. Schuljahr

Die Schüler und Schülerinnen der 4. Klassen haben im Rahmen des „Frederick-Tages“ jeweils im Herbst eines Schuljahres Kontakt zu einem Autor/ einer Autorin. Der/Die Autor(in) stellt ein eigenes Buch vor und die Kinder können sowohl zum Buch als auch zur Person Fragen stellen.



2.2.5 Schülerbücherei

Insgesamt stehen zur Zeit 730 Bücher zur Ausleihe bereit!

Die Schülerbücherei enthält beliebte und klassische Kinderliteratur sowie Sachbücher zu verschiedenen Themen wie Natur, Technik, Geschichte und Erdkunde. Sie verfügt über eine große Auswahl an Büchern für Leseanfänger.

Die Schülerbücherei wurde erweitert durch Geld- und Sachspenden verschiedener Firmen und Buchverlage. Die Schulleitung hatte um Unterstützung gebeten und so verfügt der Förderverein noch über Mittel, die zur sinnvollen Ergänzung der Bibliothek zur Verfügung stehen.

2.2.6 Vorlesen im Kindergarten

Die Viertklässlerinnen und Viertklässler lesen den Schulanfängern im Kindergarten vor. Die Schulkinder können so ihre Lesekompetenz weitergeben. Sie bereiten sich auf diese Art gezielt auf eine Präsentation vor Kindern vor, die ihnen in ihrer Entwicklung noch nachstehen. Die Lesemotivation der „Großen und Kleinen“ wird gleichermaßen gestärkt.

2.2.7 Antolin (Leselernprogramm)

Die Kinder lernen den Umgang mit dem Computer kennen. Sie können sich selbstständig anmelden und zunächst mithilfe der Lehrkraft Übungen durchführen. Generell besteht die Möglichkeit sich im weiteren Verlauf mit dem Lehrer/ der Lehrerin über gelesene Bücher auch von daheim aus auszutauschen bzw. Quizfragen zu gelesenen Büchern bzw. Texten aus dem Unterricht zu beantworten.

Das Programm fördert die Schüler/-innen auf ihrem Weg zum eigenständigen Lesen und in der Entwicklung der eigenen Leseidentität. Es eignet sich zur sinnvollen Differenzierung und verbindet das Lernen in der Schule mit dem Lesen am Nachmittag. Schließlich bietet Antolin Lehrkräften aussagekräftige Informationen zum Textverständnis und zur Leseleistung ihrer Schüler/-innen.

2.2.8 Projekt „Fußball und Lesen“

Das Projekt „Fußball und Lesen“ wurde an der Grundschule Sulz im Schuljahr 2012/2013 gemeinsam mit dem SC Freiburg speziell für Grundschulen entwickelt und im Mai 2013 mit dem Förderpreis **Hauptsache Lesen** für nachhaltige Leseprojekte vom Verband Bildung und Erziehung Baden-Württemberg e. V. unter der Schirmherrschaft von Gerlinde Kretschmann mit einem 1. Preis ausgezeichnet.

Ausgangspunkt des Projektes war die Frage nach der Lesekompetenz der Jungen. Nach den großen Schulvergleichsstudien, vor allem Pisa 1 aus dem Jahr 2000, wurde nach den Gründen gesucht, weshalb sich besonders unter den schwachen Lesern besonders viele Jungen befinden. So fand man nach Umfragen heraus, dass 36% der Jungen im Alter von 9 Jahren, meistens Kinder in der 3. Klassenstufe, nur ungern lesen. Dem gegenüber standen nur 8% der neunjährigen Mädchen, die angaben,

wenig Spaß am Lesen zu haben. Die Jungen gaben weiter an, dass sie Lesen bisher als sehr anstrengend empfunden haben und in ihrer Freizeit selten oder überhaupt nicht zum Buch greifen würden. Außerdem wurde in den Äußerungen der befragten Jungen deutlich, dass sie wenig Zutrauen in ihre Fähigkeiten hatten und somit wenig motiviert waren.

Es gilt also, ein besonderes Augenmerk auf die Jungen zu richten und Leselust zu wecken, so dass die Schüler schließlich selbst nach Büchern greifen, mehr lesen, dadurch mehr Zutrauen in ihre Lesefähigkeit bekommen und ihre Leseflüssigkeit verbessern. Das Projekt der Grundschule Sulz „Fußball und Lesen“ möchte mit dem Thema Fußball das Interesse der Kinder aufgreifen und Schullektüre mit Freizeitlektüre verzahnen. Mittlerweile gibt es eine Vielzahl interessanter Bücher zum Thema Fußball, die sowohl Jungen als auch Mädchen anspricht. Lesedidaktisch bedeutsam ist außerdem, dass die Schüler in Verbindung mit dem Thema Fußball ganz unterschiedliche Textsorten wie zum Beispiel Erzählungen, Sachtexte, Spielberichte, Comics, Zeitschriften und Steckbriefe lesen und kennen lernen.

Im Januar 2013 wurde das Projekt „Fußball und Lesen“ erstmals durchgeführt im Laufe des Schuljahres überarbeitet und weiterentwickelt. Es soll auch zukünftig fester Bestandteil des Schuljahresprogramms und der Kooperation mit dem SC Freiburg sein. Voraus ging eine Umfrage bei den Schülern nach ihren Interessen und Lesevorlieben. Nach der Auswertung wurden die Kinder in Gruppen eingeteilt. Die Teilnahme der Grundschüler am Fußball-Lesezirkel ist fakultativ und dauert insgesamt 90 Minuten. Beteiligt sind Zweit-, Dritt- und Viertklässler, die verschiedene Aufgaben zum Thema Fußball bearbeiten. Der Fußball-Lesezirkel ist aufgeteilt in eine *Leseinheit* (45 min), die von Lehrern und Lehrerinnen vorbereitet und begleitet wird. Die *Trainingseinheit* (45 min) findet in der Schulturnhalle statt und wird von Sportlern des SC Freiburgs durchgeführt. Sie beinhaltet Aufwärmspiele, einen Technik-Parcours, Dribbel- und Torschussübungen und ein abschließendes Fußballspiel.

Ziele:

Begeisterung wecken für die Welt des Lesens, Leselust fördern mit dem Thema Fußball, Förderung der Leseflüssigkeit und damit der Lesekompetenz durch motivierende Lektüre und Lesetexte, Heranführung an verschiedene Textsorten wie Unterhaltungsektüre, Sachtexte, Erzählungen, Sportberichte etc.

2.3 Projektwochen

Schüler haben die Möglichkeit über einen längeren Zeitraum sich mit einem Thema auseinander zu setzen. Durch die jahrgangsgemischten Gruppen wird die Sozialkompetenz der Schüler gestärkt.

Am Ende einer Projektwoche werden die Ergebnisse präsentiert. Dies kann innerhalb der Schulgemeinschaft (Schüler, Lehrer, Schulanfänger, Erzieherinnen) oder vor der Elternschaft in Form einer kurzen Präsentation oder bei einem Schulfest erfolgen.

Der Verlauf der Projektwoche und ihre Ergebnisse können evtl. durch einen Rückmeldebogen (Schüler/Eltern) abgefragt werden.

2.4 Schulgottesdienste (Ziele und Inhalte)

- Erwerb religiöser Kompetenzen
- Erleben des Kirchenjahres
- Erleben von Gemeinschaftsgefühl und Entwickeln sozialer Kompetenzen
- Entwicklung der eigenen Persönlichkeit
- Gottesdienstliche Rituale kennen lernen

- Singen von religiösen Liedern im Gottesdienst
- Gemeinsames Sprechen des Vater Unsers
- Einstudierte Rollenspiele vortragen
- Aktive Beteiligung an der Ausführung der Gottesdienste

2.5 Adventssingen (Ziele)

Freude am gemeinsamen Singen

Stärkung des Gemeinschaftsgefühls und der Identifikation mit der Schule

Jeden Montag im Advent um ca. 9.05 Uhr in der Aula oder im Foyer der Schule am Adventskranz; Dauer: 15-20 Minuten

2.6 Schulfest (Ziele)

- Präsentation, der bei den Projekttagen erarbeiteten Inhalte.
- Die Klassen- und Schulgemeinschaft soll gestärkt werden.
- Kooperation mit Kindergarten (gemeinsames Fest zum Abschluss der Projekttag).
- Kooperation mit Eltern: Elternbeirat organisiert Verpflegung, sorgt für reibungslose Abläufe bei der Ausgabe, erstellt Dienstpläne, organisiert Auf- und Abbau)
- Außerschulische Partner (Mediathek, SC Freiburg) sowie Vereine oder Eltern bringen sich aktiv ein

3. Sport/ Bewegung

3.1 Sporttage/ Bewegungslandschaften/ sportmotorische Tests

- vielfältige Bewegungserfahrungen werden ermöglicht
- Schulung von Schlüsselqualifikationen wie Körperbeherrschung, Auge- Hand-Koordination, Orientierung, Handlungsplanung und -kontrolle, Kreativität
- Überprüfung motorischer Fähigkeiten mittels sportmotorischer Tests (2-4mal im Schuljahr)
- Das weitgehend selbstständige Bearbeiten der einzelnen Stationen ermöglicht dem Lehrer eine genaue Beobachtung seiner Schüler.
- tabellarischer Vergleich der Leistungen beim sportmotorischen Fitnessstest (Excel-Tabelle).

3.2 Sponsorenlauf (Ziele)

Der Lauf findet einmal im Schuljahr statt. Die Schülerinnen und Schüler suchen sich im Vorfeld einen „Sponsor“. Der Spendenzweck, z.B. Misereor, Caritas, Lehrer Tafel usw. wird in der Gesamtlehrerkonferenz festgelegt. Das „erlaufene“ Spendengeld kommt diesem Zweck zugute. Mit dem Lauf sollen unsere Schüler und Schülerinnen an die Ausdauersportarten herangeführt werden. Langfristiges Ziel kann die dauerhafte Begeisterung für Bewegung sein.

3.3 Eislauftag/Wintersport

Der Eislauftag gehört zum Profil „Bewegte Grundschule“ und findet jedes Jahr im November oder Dezember statt. Jede(r) kann seinem Können entsprechend auf dem Eis fahren. Dieser Tag fördert das Gemeinschaftsgefühl und das soziale Miteinander an unserer Schule. Ältere Schüler unterstützen Jüngere beim Umziehen und auf dem Eis.

4. Kooperationen mit außerschulischen Partnern

4.1 Kooperation mit der Mediathek Lahr

Die Kooperation mit der Mediathek findet in mehreren Bereichen statt und ist ein wesentlicher Baustein in unserem Schulkonzept „Literaturschule“. Alle Klassenstufen besuchen die Mediathek einmal im Schuljahr und lernen die Stadtbücherei auf vielfältige Art und Weise kennen. Die Besuche bauen aufeinander auf und entsprechen einem Spiralcurriculum. Am Ende der vierten Klasse erhalten die Schülerinnen und Schüler einen Bibliotheksführerschein.

Neben diesen Besuchen unterstützt uns die Mediathek auch bei unseren Projekttagen im Sommer mit einem Projektangebot. Neu eingeführt wurde ein Spielenachmittag für die Erst- und Zweitklässler sowie Dritt- und Viertklässler. Drei Mitarbeiterinnen der Institution stellen verschiedene Spiele vor und beim gemeinsamen Spiel kommen Eltern, Lehrer und Kinder in lockerer Atmosphäre zusammen. Einmal im Jahr können auch die Erst- und Zweitklässler ein Theaterstück in der Mediathek anschauen. Je nach Bedarf stellt die Mediathek auch für verschiedene Unterrichtsthemen Medienkoffer zusammen, so z.B. zu den Jahreszeiten, Themen im MeNuK-Unterricht oder auch zu Autoren wie Otfried Preußler.

- Nachhaltige Entwicklung und Förderung von Lese-, Sprach- und darauf aufbauend Informations- und Medienkompetenz.
- Begeisterung wecken für die Welt des Lesens, Freude und Spaß am Umgang mit Büchern, Texten und Worten und neuen Medien zu vermitteln.
- Schüler werden systematisch und umfassend an die Nutzung der Mediathek mit ihrem vielfältigen Medienangebot herangeführt.
- Förderung der Lesekompetenz durch gezielte Unterstützung des Lesens und des Sprachgebrauchs.
- Entdeckung der Mediathek als außerschulischer Lernort.

4.2 Kooperation mit dem SC Freiburg

Die Kooperation mit dem SC Freiburg besteht seit Januar 2012.

Zusammen mit dem Profiverein hat die Grundschule Sulz das Projekt „Fußball und Lesen“ ins Leben gerufen und in den vergangenen Monaten weiterentwickelt.

Der Schlüssel der Leseförderung liegt in der Motivation zum Lesen. Doch Lesen, so wurde in zahlreichen Umfragen sichtbar (siehe dazu auch 2.5.7. *Fußball-Lesezirkel*), gehört besonders bei den Jungen nicht zur bevorzugten Freizeitbeschäftigung. Ein wesentliches Ziel der Kooperation ist daher, Mädchen und vor allem Jungen im Alter von 7 bis 10 Jahren über das Thema Fußball für das Lesen zu motivieren und Lese- und Schreibkompetenz zu fördern. Ein weiteres Ziel ist es, Freude an Bewegung und sportlichen Aktivitäten zu vermitteln und die soziale Kompetenz zu stärken.

Die Kooperation enthält folgende Bausteine

I. Vier gemeinsame Veranstaltungen pro Schuljahr

1.1. Maskottchen „Füchse“ des SC Freiburg kommt in die Schule

In den ersten Schulwochen begrüßt das Maskottchen alle Schüler der Grundschule Sulz und stellt zusammen mit Tobias Rauber (verantwortlich für den Füchsleclub und Ansprechpartner) die Kooperation der Grundschule Sulz mit dem SC Freiburg vor.

1.2. Fußball-Lesezirkel

Am Ende des 1. Schulhalbjahres werden an einem Vormittag für interessierte Schüler der Klassenstufe 2-4 Leseangebote zum Thema Fußball in Verbindung mit Trainingseinheiten angeboten.

1.3. Besichtigung der Freiburger Fußballschule mit anschließendem Spiel oder Stadionführung durch das MAGE SOLAR Stadion.

1.3.1. Die Schüler haben die Möglichkeit, in Begleitung ihrer Eltern die Freiburger Fußballschule zu besuchen und im Anschluss daran ein Spiel mit talentierten Nachwuchsspielern zu verfolgen.

1.3.2. Schüler der 4. Klasse werden durch das MAGE SOLAR Stadion geführt und schreiben im Unterricht einen Bericht für die Badische Zeitung und die SC Medien (Homepage Füchsleclub, SC Newsletter)

1.4. Fußballturnier

In der letzten Schulwoche findet ein Mini-Fußballturnier für alle Grundschüler statt, das zusammen mit dem SC Freiburg auf der Dammenmühle durchgeführt wird.

II. „SC-Ecke“ im Foyer

In der Schule ist eine „SC Ecke“ eingerichtet, für die der SC Freiburg Material zur Verfügung stellt (Füchsleclub Newsletter zu jedem Heimspiel des SC, Füchsle-Magazin, aktuelles SC Mannschaftsposter). Ergänzt wird die „SC Ecke“ mit Spielberichten, Bundesligaergebnissen, Bundesligatabellen und mit Präsentationen von Schülern, die am Fußball-Lese-Zirkel teilgenommen haben.

III. Regelmäßiger Ideenaustausch zwischen der Grundschule und dem SC Freiburg

4.3 Kooperation mit dem Kindergarten (Ziele)

- fließender Übergang vom Kindergarten in die Schule
 - Vorfreude auf die Schule und am Lernen wecken
 - Unterstützung und Beratung der Eltern bei der individuellen Förderung ihres Kindes
 - durch Langzeitbeobachtungen gestützte Empfehlung für den schulischen Förderort der Kinder
 - Gelungener Übergang vom Kindergarten in die Grundschule
-

4.4 Kooperation im Bereich Musik

4.4.1 Der Schulchor: Kooperation Kirchenmusik Lahr/ Bezirkskantorat Lahr: Maîtrise vocale

Singen ist eine natürliche Lebensäußerung, die dem Kind reiche Ausdrucksmöglichkeiten erschließt und ihm vielfältige Erfahrungen mit seiner Stimme, Körper und Atmung, Rhythmus und Bewegung ermöglicht. Qualifiziert angeleitetes, von Freude und Fröhlichkeit getragenes Singen kann dem Kind die reiche Welt seiner musischen Begabung eröffnen. Es ist Mittel zur Gewinnung und Erhaltung seelischer Gesundheit. Singen kann in besonderer Weise zur gesunden Entwicklung und Reifung des Kindes beitragen. Singen schafft auch Gemeinschaft, die bei den Aufführungen gelebt und erlebt wird, da mit anderen Schulchören aus Lahr kooperiert und konzertiert wird

Aufführungen von Kinderkantaten

Adventssingen in der Stiftskirche Lahr

Singspiel im Sommer

4.4.2 Piccolini und Brassini

Bereits im Schuljahr 2011/2012 fanden erste Gespräche der Schulleitung mit dem Jugendausbilder des Musikvereins Sulz e.V., Herrn Hans Burg, statt. Der Jugenddirigent stellte das Konzept „Piccolini und Brassini“ vor, mit dem Ziel Grundschulkindern für die Blasmusik zu gewinnen. Sehr gerne unterstützte die Schule dieses Anliegen und so wurde das Konzept beim Elternabend der Schulanfänger im Herbst 2012 ausführlich vorgestellt. Es konnten sofort vier Kinder gewonnen werden und mittlerweile nehmen 8 Kinder an diesem Musikunterricht teil, der montags in der 6. Stunde im Musikzimmer der Schule stattfindet.

Musik hat ihren Platz im Alltag der Kinder. Mit der ganzheitlichen Methode bleibt der Weg zu einem speziellen Musikinstrument lange offen. Spaß und Freude am gemeinsamen Singen und Tanzen, lustiges Spielen, Klatschreime und vieles mehr sind ebenso Bestandteile des Konzeptes. Dabei spielen



Tiergeschichten eine tragende Rolle. Des Weiteren erfahren die Kinder vieles über Töne und Klänge aus allen Kulturen der Erde. In allen Bereichen werden die Sinne gefördert sowie Sozialverhalten, Persönlichkeits- und Identitätsentwicklung in der Gruppe geprägt.

Die kindgerechten Bauvarianten verschiedener Blasinstrumente machen einen Früheinstieg ab 6 Jahren möglich, also mit Beginn der Schulzeit. Das Konzept beruht auf zwei Instrumentengattungen: Holz-(Piccolini) und Blasinstrumente (Brassini).

Die Musik liegt uns am Herzen und so ist neben dem sehr aktiven Schulchor und der Kooperation mit der Städtischen Musikschule das Konzept „Piccolini und Brassini“ ein weiterer Baustein zur Förderung der musikalischen Früherziehung. Die Bläsergruppe hat bei verschiedenen Anlässen die Möglichkeit aufzutreten, so z.B. bei der Einschulungsfeier, beim Weihnachtsgottesdienst, bei Schulfesten bzw. am Ende einer Projektwoche oder der St. Martinsfeier und bereichert so das Schulleben in hohem Maße.

4.5 Kooperationen mit den örtlichen Vereinen

Die Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen erfolgt auf vielfältige Art und Weise. Sowohl mit den Sportvereinen (wie z.B. TV Sulz, Fußballverein oder Tennisverein) wie auch dem Musikverein gibt es immer wieder gemeinsame Aktionen während eines Schuljahres. Im Rahmen der Kooperation Schule und Sportverein bestehen Kooperationen mit dem Tennisverein Lahr und mit dem TV Sulz (Turnen).

Eine Mädchenmannschaft, unter Turntrainer Thomas Kindle, nimmt alljährlich am Turnwettbewerb teil und hat sich im Dezember im Rahmen von „Jugend trainiert für Olympia“ sogar für das Schulamtsfinale qualifiziert. Auch eine Jungenmannschaft nahm am Fußballwettbewerb teil und wurde von E-Jugendtrainer Schmieder betreut.



Die Handballabteilung des TV Sulz beteiligt sich jedes Jahr am landesweiten Grundschulaktionstag „Lauf dich frei, ich spiel dich an!“ für Zweitklässler/innen, den die drei Handballverbände in Baden-Württemberg bereits zum vierten Mal in dieser Form veranstalteten. Die Kinder werden dabei spielerisch an den Handballsport herangeführt und erhalten nach Absolvieren der verschiedenen Stationen das AOK-Spielabzeichen.

Der Fußballverein unterstützt uns in unserer Kooperation mit dem SC Freiburg und so konnten wir bei Fußballturnieren mehrfach die Sportanlagen nutzen und werden im Sommer bei unserer Projektwoche zum Thema „Südamerika und die Fußballweltmeisterschaft“ einen gemeinsamen Veranstaltungsteil durchführen.

Wir sind stets bestrebt weitere Kooperationen und Angebote gerade innerhalb unserer Projektwochen zu integrieren, so führte z.B. bei der großen Olympiaprojektwoche im Sommer 2012 der Hockeyvereins Lahr, der Tennisverein Sulz oder die Badische Malerfachschole Projekte durch.

In den Wintermonaten gehen wir im Rahmen des Sportunterrichts mit unseren Viertklässlern wöchentlich ins Hallenbad nach Lahr, in den Sommermonaten können wir das Naturbad Sulz unentgeltlich nutzen. Auch andere Klassen unsere Schule dürfen nach Voranmeldung kostenlos das Naturbad besuchen. Kleinere Aktionen wie



der alljährliche Besuch der Viertklässler bei der Freiwilligen Feuerwehr im Rahmen des Unterrichts oder der Besuch der Fastnachtssunft am „Schmutzigen Donnerstag“ unterstreichen wie vielfältig die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Vereinen ist.

5. Elternmitarbeit an der Grundschule Lahr-Sulz

5.1 Allgemeines zur Elternmitarbeit

Viele Eltern beteiligen sich sehr aktiv an unserer Schule. Ob bei großen Veranstaltungen wie zum Beispiel der Organisation des Schulfestes, das alle zwei Jahr stattfindet oder bei kleineren Aktivitäten rund um die Schule oder innerhalb der Klasse, das allgemeine Interesse der Sulzer Eltern an der Schule ist sehr groß. Die Klassenpflegschaftsabende sind sehr gut besucht und die Elterngesprächstermine im Herbst und Frühjahr werden gerne wahrgenommen. Beim Schulfest im Sommer 2014 (Thema: „Südamerika und die Fußballweltmeisterschaft“) werden sich viele Eltern wieder sehr aktiv bei der Gestaltung beteiligen. Einzelne Eltern übernehmen sogar Kleingruppen, helfen als Wertungsrichter oder beim Zubereiten von Mahlzeiten mit, übernehmen Fahrdienste oder Aufgaben beim Auf- und Abbau. Einnahmen aus Veranstaltungen kommen der Schule wieder zugute, indem Autorenlesungen oder sonstige Dinge finanziert werden.

5.2 Der Elternbeirat/ Mitglieder in der Schulkonferenz

Der Elternbeirat wurde im Oktober neu gewählt. Seit 2012 ist Frau Susanne Netter Gesamtelternbeiratsvorsitzende, Stellvertreter sind Herr Dietmar Maletz und Frau Ute Wagenmann. Die Klassenelternvertreter/innen aller Klassen bilden den Elternbeirat. Dieser wählt aus seiner Mitte zu Beginn des Schuljahres (in der Regel vor den Herbstferien) die Elternvertreter/innen der Schule.

Die Elternvertreter in den einzelnen Klassenstufen sind für zwei Jahre gewählt. Der Elternbeirat trifft sich in der Regel mindestens dreimal pro Schuljahr und bespricht wesentliche Entwicklungen, Veränderungen der Schule, gibt Anregungen und Anstöße zur Weiterentwicklung der Schule und nimmt am Schulleben rege teil.

Neben diesen Sitzungen finden Treffen zur Vorbereitung von Festivitäten oder Gremienarbeit statt. Da im kommenden Schuljahr der Schulhof neu gestaltet wird und sich die Park- und Verkehrssituation mit dem Einzug des Kindergartens in das ehemalige Grundschulgebäude im Herbst 2013 verändert hat, gibt es Handlungsbedarf und die Eltern beteiligen sich aktiv beim Mitgestalten. Auch die Veränderung der Betreuungszeiten sind ein wichtiges Thema und die Schulanfangszeiten wurden bzw. werden mittels einer Abfrage erörtert. Beim Schulfest im Sommer 2014 (Thema: „Südamerika und die Fußballweltmeisterschaft“) wird sich auch der Gesamtelternbeirat wieder sehr aktiv bei der Gestaltung beteiligen.

5.3 Der Schulförderverein

Der Förderverein der Grundschule Lahr-Sulz e.V. besteht nun schon seit fast 20 Jahren und wurde noch zu Zeiten der Grund- und Hauptschule gegründet. Mit dem Wegfall der Hauptschule im Sommer 2010 änderte sich die Ausrichtung, die nun ausschließlich an den Belangen der Grundschule orientiert ist. Der Vorstand, bestehend aus einem 1. und 2. Vorsitzenden und bis zu 5 Beisitzern, blieb weitgehend erhalten, die Mitgliederzahl liegt stabil bei ca. 50 Mitgliedern. Seit über 15 Jahren ist Herr Patrik Fleig erster Vorsitzender des Schulfördervereins. Zweck des Vereins ist die Förderung der Bildung durch die ideelle und finanzielle Förderung der Grundschule Sulz. Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch Beschaffung von Mitteln durch Beiträge, Spenden sowie durch Veranstaltungen, die der ideellen Werbung für den geförderten Zweck dienen. Im Jahr 2012 und 2013 finanzierte der Schulförderverein z.B. die Anschaffungen von GPS-Geräten, Funk-Headsets für Theateraufführungen, Spielgeräte für den Pausenhof, Blockflöten und Klanghölzer. Das Schulprofil kann so geschärft werden, gleichzeitig wird der knappe Schuletat auch entlastet. Ohne den Schulförderverein als Träger wäre die Einrichtung einer Hausaufgabenbetreuung nicht möglich gewesen. Auch Geld- sowie Sachspenden zur Anschaffung von Büchern und zum Ausbau unserer Schülerbücherei bzw. der Literaturschule sind ohne den Schulförderverein nicht denkbar. Im Mai 2013 wurden Geräte und Maschinen der ehemaligen Hauptschule unter Regie des Förderverein zu Gunsten der Schule verkauft und Einnahmen von über 3000€ generiert. Der Schulförderverein ist somit ein wichtiges Bindeglied zwischen Schule und Eltern und als ideeller und finanzieller Unterstützter enorm wichtig und unerlässlich.



Der Vorsitzende des Schulfördervereins, Patrik Fleig, mit Konrektorin Heidi Hexges bei einer Veranstaltung im Mai 2013

5.4 Elternsprechtage

Die Gespräche und der Austausch mit den Eltern sind uns ein wichtiges Anliegen. Neben Sprechzeiten, die die Eltern mit den Lehrkräften jederzeit individuell vereinbaren können, gibt es alljährlich im Herbst und Frühjahr zwei Elternsprechtage. Ende November findet für alle Klassen ein erster Gesprächstermin mit den Klassen- und Fachlehrern statt. Im Februar finden in den zweiten Klassen die Elternhalbjahresinfogespräche und in den vierten Klassen die ausführlichen Informations- und Beratungsgespräche statt. Vor den Osterferien, dieses Jahr Anfang April, findet dann der zweite Elternsprechtage für die Erst- und Drittklasseltern statt.

5.5 Beschlüsse/ Umfragen der Eltern

Die Beteiligung der Eltern am Schulleben zeigt sich auch bei Umfragen, die von der Schulleitung unterstützt werden. So gab es vor eineinhalb Jahren eine Umfrage zu den Schulanfangszeiten. Da die Schule sehr früh beginnt (7.25 Uhr) hatten einige Eltern den Wunsch den Unterrichtsbeginn nach hinten zu verlagern. Die Umfrage ging unentschieden aus. Der Kindergarten zog im Herbst 2013 in das ehemalige Grundschulgebäude nebenan ein und aufgrund der veränderten Verkehrs- und Parksituation beschloss man eine neue Umfrage am Ende des Schuljahres durchzuführen. Auch die Betreuungszeiten der Verlässlichen Grundschule sind hierbei zu bedenken. Eine Abfrage der Eltern erfolgte beispielsweise auch nach der großen Olympia-Projektwoche im Sommer 2012 und gibt uns die Möglichkeit für die große Projektwoche im Sommer 2014 manches zu überdenken, bestärkt uns aber außerordentlich in unserem Tun. Die letzte Umfrage im Herbst 2013 zur Neueinrichtung einer Hausaufgabenbetreuung zeigte die große Resonanz und den Bedarf der Eltern für eine Betreuung. Über die Einrichtung der beiden Inklusionsklassen im Schuljahr 2011/2012 bzw. 2012/2013 wurden die Eltern rechtzeitig informiert und Beschlüsse in der Schulkonferenz gefasst.

5.6 Informationsplattform Homepage

Den Eltern unserer Grundschule sowie allen Interessierten und Besuchern steht als Informationsplattform unsere Schul-Homepage zur Verfügung, um möglichst zeitnah über aktuelle Geschehnisse und Veranstaltungen informieren zu können. Auf unserer Homepage (www.grundschule-lahr-sulz.de) können Eltern und Grundschul Kinder auf vergangene Aktionen zurückblicken, viele aktuelle Bilder machen unsere Schule gleichzeitig lebendig. Neben Informationen zu den einzelnen Klassen, gibt es alles Wissenswertes rund um die Schule. Auch Informationen zu unseren Kooperationspartnern, Elternbriefe, Projektinfos, Ferientermine und vieles mehr wird hier dargestellt. Die Wichtigkeit der Informationsplattform zeigt sich bei Gesprächen mit einzelnen Eltern, die sich sehr positiv dazu äußern, dass sie sich insbesondere über (Klassen-)Projekte und verschiedene Veranstaltungen schnell informieren können. Auf Nachfrage wurde deutlich, dass sich speziell auch neue Lehrer oder Schulfremde so sehr gerne von unserer Schule ein Bild machen. Die schier unglaubliche Besucherzahl von fast 70 000 Klicks seit Anfang 2012 zeigt die Beliebtheit unserer Seite.



Grundschule Lahr - Sulz

Home

- Schulleitung Eltern Kollegium...
- Verlässliche Grundschule
- Schülerinnen und Schüler Klassenfotos
- Literaturschule
- Schulleben, Projekte, Kooperationen
- Unterricht
- Portfolio Leitbild Profil
- Schulbeschreibung Geschichtliches zu Ort und Schule
- Förderverein
- Pressespiegel
- Gästebuch
- Bildergalerien 2013/2014
- Bildergalerien 2012/2013
- Bildergalerien 2011/2012
- Impressum Kontakt

Herzlich willkommen!

Ein gutes 2014 an alle!
Besonders an unsere Schulkinder,
an ihre Eltern, ihre Lehrerinnen
und Lehrer!

Über Lahr
Heute, 1. Januar 2014 00:13
mit Blick nach Sulz

6. Betreuung an unserer Grundschule: Verlässliche Grundschule und Hausaufgabenbetreuung

6.1 Verlässliche Grundschule

Die Verlässliche Grundschule soll den Bedürfnissen von Eltern Rechnung tragen, die aufgrund beruflicher oder anderer Verpflichtungen eine Betreuung für ihr Kind über die Unterrichtszeit hinaus benötigen. 2013/14 sind bei uns etwa 47 Kinder angemeldet.



An unserer Schule werden angemeldete Kinder vor dem Unterricht von 7.15 bis 8.10 Uhr und nach dem Unterricht von 11.45 bis 13.30 Uhr betreut. Leiterin des Betreuungsangebots ist Frau Zerrer, die nach Bedarf noch von Frau Stiegmeier, Frau Jahnke und Frau Stippich unterstützt wird.

Das gemeinsame Mittagessen wird um 12.30 Uhr ausgegeben.

Während der Betreuungszeiten werden vielfältige Spiele angeboten, Bewegungsspiele auf dem Hof, bei schlechtem Wetter auch in der Sporthalle. Im Gemeinschaftsraum sitzen Kinder in der Spielrunde am Tisch zusammen, entwickeln Konstruktionen mit Lego-Bauteilen, andere basteln, zeichnen und malen, wieder andere lesen. Besonders am Herzen liegt den Betreuerinnen ein angenehmes, ein gutes Miteinander. Sie betreuen nicht nur, sie vermitteln und müssen auch oft die Rolle eines Seelentrösters einnehmen.

6.2 Hausaufgabenbetreuung

Ganz neu ist die Hausaufgabenbetreuung an unserer Schule, die erst seit Dezember 2013 existiert. Bei einer Abfrage wurde zunächst der tatsächliche Bedarf für eine Nachmittagsbetreuung ermittelt. Insgesamt meldeten über 20 Eltern Interesse für ihr Kind an. Es gibt momentan zwei Gruppen (Gruppe 1: Klasse 1 und 2; Gruppe 2: Klasse 3 und 4) mit insgesamt 21 Kindern, die von drei Personen betreut werden. Die Hausaufgabenbetreuung findet dienstags und donnerstags von 13.30 bis 15 Uhr statt. Initiiert wurde die Hausaufgabenbetreuung durch die Schulleitung sowie den Schulförderverein.